

Fheodoroff Nikolaus

Vorname: Nikolaus

Nachname: Fheodoroff

erfasst als:

Komponist:in Interpret:in Veranstalter:in Künstlerische:r Leiter:in Ausbildner:in

Redakteur:in Chorleiter:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Cembalo Klavier Orgel

Geburtsjahr: 1931

Geburtsort: Villach

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2011

Sterbeort: Klagenfurt

Am 15. September 1931 geboren in Villach/Kärnten. Volksschule und Realgymnasium in Villach (Matura 1949). Begegnung mit Josef Matthias HAUER (1951) durch Vermittlung von Ferdinand Grossmann (Wiener Akademie-Kammerchor). In den folgenden Jahren wesentlicher Gedankenaustausch unter vier Augen und Entwicklung einer persönlichen Freundschaft zwischen Lehrer und Schüler, dem auf dem letzten Krankenlager (1959) das Duwort angetragen wird. Ausdrücklich bestellter Mitverwalter (mit Dr. Johannes Schwieger) des geistigen Erbes von J.M.Hauer. Ab 1965 Engagement in der Diözesekommission für Kirchenmusik der Diözese Gurk/Klagenfurt in verschiedenen Funktionen, unter anderem als Lektor für das Einheitsgesangbuch "Gotteslob" und Autor der Liedsätze im Diözesananhang des Orgelbuchs. In seiner langjährigen Funktion als Leiter der Musikabteilung des ORF Landesstudios/Kärnten setzt Fheodoroff Initiativen zur Belebung der musikalischen Szene des Landes: Kompositionsaufträge an Dieter Kaufmann, Hans Jörg Scherr, Erich Opitz, Norbert Artner, Gerhard Lampersberg, Gerhard Dallinger, Hans Pleschberger, Günther Antesberger u.a. Ab Herbst 1967 zeichnet er verantwortlich für Öffentliche Studiokonzerte des österreichischen Rundfunks (insgesamt etwa 200 Veranstaltungen), bei denen viele Hundert Werke aufgeführt wurden, davon ca. 150 Uraufführungen von kärntnerischen, österreichischen, europäischen Komponisten. Vermittlung der Schallplattenherstellung von Werken Kärntner Komponisten durch den ÖKB mit Unterstützung durch das Kulturamt der Kärntner

Landesregierung. Einige Jahre Aufnahmeleiter bei den Salzburger Festspielen und beim "Musikprotokoll" des Steirischen Herbstes. Tätigkeit als Dirigent, Chorleiter, Pianist, Organist und Cembalist. Als künstlerischer Leiter des Madrigalchores Klagenfurt Auftritte im Inland und Ausland (Deutschland, Mexico, Guatemala, Sowjetunion, Südafrika, u.a.) und Kooperation mit dem Orchester der slowenischen Philharmonie, Laibach. Langjähriger Organisator und mehrmals auch Dirigent der Austauschkonzerte zwischen Studio Kärnten und RTV Ljubljana. Einige Jahre Konsulent des Österreichischen Komponistenbundes, Vorstandsmitglied der IGNM, Leiter der Arbeitsgruppe für Musikverbreitung des Österreichischen Musikrates. Vortragstätigkeit für die Volkshochschule, für das Katholische Bildungswerk, für die Erwachsenenbildung, für das WIFI und für die Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt. Verfasser von eigenen Schriften, Kulturberichten, Theaterkritiken und Essays (Themenschwerpunkte: Chor- und Orgelmusik, Josef Matthias Hauer u.a.), Mitwirkung bei vielen Hörfunksendungen und als Vortragender sowie als Laudator bei Tagungen und Festveranstaltungen aktiv.

Stilbeschreibung

Musik, die auf dem Ordnungsprinzip Zwölftönigkeit aufbaut und die abendländische Tradition in allen Dimensionen fortsetzt.

Nikolaus Fheodoroff (1994)

Auszeichnungen

1971 *Amt der Kärntner Landesregierung* Förderungspreis für Musik

1977 Kärntner Sängerbund Goldene Ehrennadel

1980 Club der Kärntner Abgeordneten der Österreichischen Volkspartei Kulturpreis

1981 Vatikan: Ernennung zum Ritter des Silvesterordens durch Papst Johannes Paul II , Verleihung des Dekretes und der Insignien durch Diözesanbischof DDr. Josef Köstner

1984 Chorverband Österreich (ehemals Österreichischer Sängerbund) Walther-von-der-Vogelweide-Medaille in Silber

1986 Deutsche Demokratische Republik: Ehrennadel für Verdienste um die Freundschaft der Völker

1986 Republik Österreich Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst

1987 Kärntner Sängerbund Chorleiter-Ehrenzeichen in Gold

1988 Chorverband Österreich (ehemals Österreichischer Sängerbund) Ehrenzeichen in Gold

1989 *Amt der Kärntner Landesregierung* Großes Goldenes Ehrenzeichen

1990 *Amt der Kärntner Landesregierung* Kulturpreis des Landes Kärnten

1992 Vatikan: Investitur als Ritter des Ordens vom Heiligen Grab in Jerusalem

1992 Verband der Musikschaffenden Sloweniens: Betetto-Urkunde

1998 Stadt Klagenfurt Ehrenurkunde

1998 Chorverband Österreich (ehemals Österreichischer Sängerbund) Walther-

von-der-Vogelweide-Medaille in Gold

2003 [Chorakademie Kärnten](#) Würdigungspreis der Chorakademie Kärnten

2013 *Amt der Kärntner Landesregierung*: Erschaffung des [Internationalen Nikolaus-Fheodoroff-Kompositions-Preis](#)

Ausbildung

1941 - 1949 Villach Klavier

1941 - 1949 Villach Violine

1941 - 1949 Villach während der Gymnasialzeit erste Kompositionen

1949 - 1951 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Komposition und Musiktheorie [Petyrek Felix](#)

1949 - 1952 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Dirigieren [Swarowsky Hans](#)

1949 - 1953 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Orgel

[Forer Alois](#)

1949 - 1953 [Universität Wien](#) Wien Lehramt aus Germanistik

(Kralik/Rupprich/Meister)

1949 - 1953 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Musikerziehung

1951 - 1952 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Komposition und Musiktheorie [Uhl Alfred](#)

1952 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Abschluss in

Dirigieren mit Auszeichnung

1952 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Abschluss in

Komposition und Musiktheorie mit Auszeichnung

1953 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Abschluss in

Musikerziehung mit Auszeichnung

1953 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien

Staatsprüfung mit Auszeichnung Orgel

1963 [Universität Wien](#) Wien Doktorat aus reiner Philosophie

(Gabriel/Kainz/Schwarz); Dissertationsthema: "Wort und Geisteswirklichkeit. Zur Problematik des Denkers Ferdinand Ebner"

Tätigkeiten

1954 - 1969 Klagenfurt an verschiedenen Mittelschulen: Professor für Musik und Deutsch

1964 - 1991 [ORF/Landesstudio Kärnten](#) Klagenfurt Leiter der Musikabteilung

1965 - 1976 [Diözese Klagenfurt-Gurk](#) Klagenfurt Vertreter der Diözese für den Hörfunk im österreichischen Aktionszentrum für Film, Rundfunk und Fernsehen

1965 - 1985 [Diözese Klagenfurt-Gurk](#) Klagenfurt Referent für Orgelbau

1966 - 1997 [Diözese Klagenfurt-Gurk](#) Klagenfurt Mitglied der Diözesankommission für Liturgie/Sektion Kirchenmusik

1966 - 1997 Förderungsstelle des Bundes für Erwachsenenbildung, St.Georgen: Mitarbeit

1966 - 1997 Kärntner Sängerbund - Turnersee, St.Georgen, Althofen: Mitarbeit bei vielen Chorleiterschulungswochen
1967 - 1968 Ossiach Internationales Musikforum Ossiach: Musikalischer Beirat von Friedrich Gulda und Siegmarm Bergelt
1969 Carinthischer Sommer Ossiach Gründungsmitglied des Festivals
1969 - 1974 Klagenfurt Woche der Begegnung: Gestalter des musikalischen Programmteiles und der Komponistensymposien mit europaweiter Beteiligung
1969 - 1980 Carinthischer Sommer Ossiach Planungsmitarbeiter von Helmut Wobisch und Jakob Stingl
1972 Diözese Klagenfurt-Gurk Klagenfurt Mitarbeit im Hauptarbeitskreis für die Vorbereitung des Diözesanubiläums
1972 Diözese Klagenfurt-Gurk Klagenfurt Vortragender für das Kapitel "Kirchenmusik" bei der Diözesansynode
1972 - 1983 Singkreis Porcia Spittal/Drau Vorsitzender der Jury des Internationalen Chorbewerbs
1973 Sacro-Song, Thorun/Polen: Juror des Festivals
1973 - 1998 Madrigalchor Klagenfurt Klagenfurt ständiger künstlerischer Leiter
1976 - 1985 Klagenfurt Diözesanes Zentrum für Massenkommunikation: Vorsitzender des Gremiums
1983 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Lehrauftrag für "Das Zwölftonspiel nach Josef Matthias Hauer"
1983 Doblinger - Musikhaus und Verlag Wien Redaktionsmitarbeit für den Kärnten-Teil des "Musikhandbuches für Österreich" (erschienen 1993)
1984 Theater an der Wien Wien Dirigent der Welturaufführung von "Volksoper" (Dieter Kaufmann/Gert Jonke), Reprise im Stadttheater Klagenfurt
1993 - 1997 Kärntner Sängerbund Klagenfurt Bundeschorleiter
1994 mica - music austria Wien Redaktionsmitarbeit für den Kärnten-Teil im "Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich - Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts" (Hrsg.: Bernhard Günther, Eigenverlag mica, Wien 1997)
1999 - 2004 Klagenfurt Kärntner Fachbeirat für Musik: Vorsitzender
1999 - 2004 Klagenfurt Kärntner Kulturgremium: Stellvertretender Vorsitzender
Carinthischer Sommer Obmann des Vereins, einstimmige Wiederwahl im Dreijahresabstand

Aufträge (Auswahl)

1974 Amt der Kärntner Landesregierung Horae - Konzert für Orgel und Orchester
1986 Konzert für Orgel und Orchester "Te Deum laudamus"
1988 Diözese Klagenfurt-Gurk Gurker Festmusik für den Besuch von Papst Johannes Paul II
1999 Jeunesses Musicales International Konzert für Streichquartett und Orchester
2003 Wörthersee Classics Festival Kleine Fantasie für großes Orchester

Aufführungen (Auswahl)

- 1967 Pfarrkirche Heiligenblut [Heiligenbluter Krippenmesse](#)
1969 Straßburg im Gurktal [Proprium für den 21. Sonntag nach Pfingsten](#)
1972 Gurk Gurker Dom [Gurker Festmesse](#)
1974 Konzerthaus Klagenfurt [Horae](#)
1986 Konzerthaus Klagenfurt [Malinconia](#)
1987 Klagenfurt Klagenfurter Dom [Rhapsodie für Flöte und Orgel](#)
1987 Brüssel Centre culturel d'Auderghem Bruxelles [Ik zeg adieu](#)
1988 Gurk Gurker Dom [Gurker Festmusik für den Besuch von Papst Johannes Paul II](#)
1994 [Carinthischer Sommer](#) [Konzert für Violine, Streichorchester und Pauken](#)
1996 [Carinthischer Sommer](#) ["Wär ich einer Deiner Augenäpfel"](#)
2001 Stiftskirche Ossiach [Ich lebe... für Mezzosopran und Kammerensemble](#)
2002 [Carinthischer Sommer](#) ["Die singenden Steine" - KINDEROPER](#)
2003 Wörtherseehalle [Kleine Fantasie für großes Orchester](#)
2006 [Musikwochen Millstatt](#) [ORATORIUM zu einer Domitian-Legende - Teil 3](#)

Links [mica-Artikel: Land Kärnten vergibt "Nikolaus Fheodoroff-Kompositionspreis"](#)
